

neues



Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinenkirche Landau

September - Oktober 2015
4/2015



Liebe Leserinnen und Leser von „neues“, dem Gemeindebrief des Pfarrbezirkes Landau-Craillsheim. Im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal der Auftakt der Lutherischen Reformation. Auf dem Weg dorthin hat sich unsere Kirche für jedes Jahr ein theologisches Thema gestellt. Für 2015 lautet es: „Bekenntnis – die Essenz der Schrift“.



Im Folgenden drucken wir einen Beitrag ab, in dem Bischof Hans-Jörg Voigt an einem praktischen Beispiel zeigt, in welchem Verhältnis das Bekenntnis der Kirche zur Heiligen Schrift steht.

Ich wünsche Ihnen viel Gewinn beim Lesen,
Ihr Jürgen Wienecke, Pfarrer

„In meiner Familie wird gern und viel gewandert. Dabei geht zwischen uns so ein Spruch: „Am Schönsten wird es, wenn wir uns richtig verlaufen haben.“ Meine Frau allerdings kann diesen Spruch nicht mehr gut hören, weil es ihr nicht egal ist, am Ende eines Tages noch einmal eine Stunde länger laufen zu müssen. So kommt es vor, dass wir an einer Weggabelung stehen, und jeder hat seine Wanderkarte in der Hand und manchmal ist es knifflig. Der Weg der nach oben führt ist nur noch ein schmaler Pfad. Stimmt die Himmelsrichtung und passt der aufsteigende Weg auch zu den Höhenlinien auf der Karte?“

Bekenntnisse sind wie eine Wanderkarte

In diesem Jahr setzen wir uns auf unserem Weg zum Jahr 2017 mit den Bekenntnissen unserer lutherischen Kirche auseinander. Und dabei stellt sich die Frage, in welchem Verhältnis die Bekenntnisschriften unserer Kirche zur Heiligen Schrift, der Bibel,

stehen. Die Bekenntnisse verhalten sich zur Heiligen Schrift und dem Glaubensleben wie eine Wanderkarte zur Wirklichkeit der Natur. Die Landschaft, die reale Natur entspricht in diesem Vergleich der Heiligen Schrift. Gottes Offenbarung an uns Menschen ist unendlich reich, detailliert und vielfältig. Und es ist schön, sich darin zu bewegen. Manchmal braucht es auch etwas Übung.

Die Bekenntnisse sind wie eine Wanderkarte. Sie ist unverzichtbar, wenn man sich nicht zu sehr verlaufen will und was man beim Wandern noch sportlich nehmen mag, kann in der Realität des Glaubenslebens schlimme Folgen haben. Eine Wanderkarte ermöglicht es, die Wege vorher zu sehen und das Ziel zu bestimmen. Sie ermöglicht die Übersicht und gibt Orientierung. Aber eine solche Karte ersetzt nicht die reale Landschaft.

Ich glaube nicht alleine

Unsere Wanderungen unternehmen wir nie allein. In Gesellschaft macht es viel mehr Freude. Auf einem Wanderweg grüßt man plötzlich die Leute, denen man begegnet. Das würde man in der Stadt nie tun. Die Wanderkarte in der Hand macht auch deutlich, dass da andere vor uns gewesen sein müssen, die vermessen und kartiert haben. Auf unseren Glaubenswegen in Gottes Ewigkeit sind wir auch nicht allein unterwegs. Der Leib Christi, wie der Epheserbrief die Kirche nennt, besteht aus vielen Gliedern. Vor uns haben Christen gelebt und haben sich in der „Landschaft“ des Glaubens orientiert. Die Bekenntnisse tragen diese Glaubens- und Forschungserfahrungen in sich. Da ist zum Beispiel die Frage nach dem freien Willen. Der Einsteiger beim Glaubenswandern würde spontan sagen: „Klar ist der Wille frei. Ich habe mich doch auch entschieden, zu glauben.“ Schaut man dann aber auf die Glaubenskarte des Katechismus, so heißt es da: „Ich glaube, dass ich

nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus meinen Herrn glauben oder zu ihm kommen kann, sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet..."

Zunächst kann man ja mal davon ausgehen, dass die Kartenmacher des Glaubens sich nicht geirrt haben mit dieser Aussage. An der realen Landschaft der Heiligen Schrift wird sich das zeigen. Und darin ist die Heilige Schrift tatsächlich sehr klar, dass wir zu unserem Heil nichts beitragen können aus eigenem Willen. „So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.“, so schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom (Römer 9,16).

Ich kann mich irren mit meiner Erkenntnis

Wenn wir auf Familienwandertour sind, kommt es schon mal vor, dass es an einer Weggabelung längere Diskussionen gibt, die dann mit einem „Du wirst schon sehen, was du davon hast!“ enden. Allerdings schwingt da immer ein humoriger Unterton mit, denn wir wissen, dass dies eigentlich eine unsinnige Lebenshaltung ist. Denn wer sich nicht mehr korrigieren lässt, hat ein ungleich höheres Risiko, in die Irre zu laufen.

So ist es auch im Glaubensleben: Die Erfahrung der Kirche, wie sie in den Bekenntnissen aufgeschrieben sind, verdienen unser Vertrauen, weil sie sich bewährt haben. Unzählige Glaubenswanderer vor uns sind damit schon an das Ziel ihres Lebens gelangt. Auch das Zeugnis der Schwestern und Brüder, die mit mir zur gleichen Zeit wandern ist vertrauenswürdig. Manchmal gibt es aber auch Punkte im Leben, an denen ich einsam bekennen muss. Dann aber brauche ich „gute Karten“ – um es in unserem Vergleich auszudrücken.

Die Karte ist nicht die Wirklichkeit

Es soll auch Menschen geben, die sich begnügen sich mit dem Kartenstudium. Sie sitzen zu Hause an ihrem Schreibtisch und studieren die Karten und diskutieren darüber, wo man sich überall verlaufen könnte. Solche Leute haben absolut immer recht, weil man mit dem Finger auf der Wanderkarte keine Fehler machen kann.

Im Glaubensleben gibt es das auch: Gelehrte, die nur noch mit dem Bekenntnis hantieren, ohne auf den Gedanken zu kommen, dies an der Wirklichkeit der Heiligen Schrift und im Glaubensleben der Kirche zu erproben. Solche Leute meinen auch, immer recht zu haben. Glaubenswandern aber funktioniert anders: Da steht man mitten in der Landschaft. Wind, Sonne und Regen schlagen einem um die Ohren. Die zerfledderte Karte hat man in der Hand und die Wirklichkeit der Heiligen Schrift und des Glaubens unter den Füßen. Der Blick geht auf die Karte zurück in die Wirklichkeit und wieder auf die Karte und wieder in die Wirklichkeit bis der Weg klar ist – der Weg, nicht die Karte!

Es gibt auch unvollständige Karten

Vor einiger Zeit es mir das passiert, dass eine Wanderkarte plötzlich einen leeren Fleck zeigte und die Wege merkwürdig verzerrt dargestellt waren. An einem Stacheldrahtzaun wurde dann die Ursache klar: „Militärisches Sperrgebiet“ konnten wir lesen. Da hatte jemand ein Interesse, Wanderer auf einen anderen Weg zu bringen.

Im Glaubensleben unterstreicht dieses Beispiel wie wichtig der Wirklichkeits-Check ist. Die Bekenntnisse der Kirche müssen sich erweisen an der Heiligen Schrift. erweisen. In jedem Fall aber ist es ein lohnender Weg der uns ans Ziel der Ewigkeit bringen will.“

Hans-Jörg Voigt



**Pfarrbezirk
Landau-Crailsheim**

Geburtstage

**Herzlichen
Segenswunsch
und Gottes Geleit:**

September

(Um ihre Daten zu schützen, haben wir die Namen der „Geburtstagskinder“, die Namen der Neugeborenen und ihrer Eltern sowie die Namen von Getrauten und Getauften in der Ausgabe des Gemeindebriefes für unsere homepage unkenntlich gemacht. Falls jemand in zu begründenden Fällen die Namen wissen möchte, wende er sich an Pfr. Wienecke)

Oktober

Abwesenheit von Pfr. Wienecke

8.-10. September: Fachtagung für Motorradfahrer-Seelsorger in Sulzbach a.d.L.

8.-9. Oktober: Treffen der Studienkollegen; Rhön

Pfr. Wienecke ist in dieser Zeit erreichbar unter 0177/7619742

16.-23. Oktober

Vertretung:

Pfarrer Stefan Förster
Fr.-Ebert-Anlage 53 b
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 22186
heidelberg@selk.de

Lektorenschulung

Am Samstag, 26. September von 10.00 - 15.00 Uhr findet die nächste Lektorenschulung in Landau statt.

Pfr. Wienecke lädt dazu die Lektoren aus dem gesamten Pfarrbezirk und den umliegenden Gemeinden des Kirchenbezirkes in die Katharinenkapelle ein.

Schwerpunkt wird diesmal sein, in kleinen Arbeitsgruppen einen gesamten Gottesdienst mit Texten und Lieder vor zu bereiten.

Dazu werden sich die Lektoren mit der Lutherischen Agende, dem Gesangbuch sowie mit einigen Hilfsmitteln beschäftigen, die das Vorbereiten eines gesamten Gottesdienstes erleichtern.

Darüber hinaus gibt es auch wieder praktische Übungen am Altar und auf der Kanzel.

Inzwischen haben unsere neuen Lektoren eigene Erfahrungen sammeln können mit Gottesdiensten, die sie vorbereitet und geleitet haben. Ihre Fragen und Anregungen daraus werden in die Lektorenschulung einfließen.

Katharinengemeinde Landau

Herzlichen Glückwunsch !

Am 10. August wurde in Landau
Martha geboren ...



Am 12. August kam in Landstuhl
Jonathan zur Welt ...



Am 14. August folgte in Karlsruhe
Leon ...



Wir danken dem Herrn des Lebens, dass er Mütter und Kinder in den vergangenen Monaten behütet hat.

Er nehme diese Kinder durch die Heilige Taufe in den Bund seiner Gnade auf und lasse sie aufwachsen im Vertrauen auf ihn.

Bitte gedenken sie dieser Kinder und ihrer Familien in Ihrer Fürbitte.

Korrektur: Eintritt in die Gemeinde

Eingetreten in unsere Gemeinde und Kirche ist xxxxxxxxxxxx In der letzten Ausgabe von „neues“ haben wir sie noch unter ihrem Mädchennamen aufgeführt.

Überweisung nach Hamburg

Im August sind xxxxxxxxxxxx nach Hamburg umgezogen. Sie wohnen dort in der Nähe der Tochter und können von dort aus besser betreut werden.

Die neue Adresse ist bei Pfr. Wienecke zu erfahren.

Wir danken Herrn und Frau Schumann für ihre langjährige Treue zu Gottesdienst und Gemeinde und werden sie vermissen!

Wir wünschen ihnen gutes Einleben in Hamburg und der dortigen Zionsgemeinde der SELK!

Bleibt Gott befohlen!

Gemeindenachmittag in Neustadt beendet

In den vergangenen Jahren fand der „Gemeindenachmittag Neustadt“ immer in der Wohnung von xxxxxxxx in der Gartenstraße statt.

In den ersten Jahren mit Pfr. Wienecke als Gemeindepfarrer traf sich der Kreis „hin- und her in den Häusern“ der Beteiligten, zum Teil mit über zehn Personen. Die meisten von ihnen sind im Laufe der letzten Jahre bereits Gottes Ewigkeit abgerufen worden oder sie konnten wegen Krankheit oder Wegzug nicht mehr daran teilnehmen.

Dadurch ist auch die Zahl der Gemeindeglieder in Neustadt so sehr geschrumpft, dass es nach dem Wegzug von xxxxxxxxxxxx keinen Gemeindenachmittag mehr geben wird.

Bibel-Kurs: Neues Testament „Gottes Spuren“ im Bibelkurs entdecken

Ende Juni begann der zweite Teil des Bibelkurses „Gottes Spuren entdecken“ (GOSPEN) mit Pfarrer Wienecke.

Er bietet diesen Kurs in zwei Gruppen an, einem Teilkurs am Vormittag von 10.00 - 11.30 Uhr und einen am Abend von 19.00 - 20.30 Uhr, jeweils vierzehntägig am Donnerstag. Die Termine finden Sie im Terminplan.

Wer noch teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke.

Gottesdienst „up Platt“

Nach den guten Erfahrungen in den vergangenen beiden Jahren wollen wir es wieder wagen:

Damit wird dieser Gottesdienst zu einer „guten, alten“ Tradition in Landau.



Bitte laden Sie dazu besonders Ihre aus dem Norden stammenden Bekannten und Freunde herzlich ein. Handzettel mit einigen Informationen zum Gottesdienst liegen nach

den Gottesdiensten zum Weitergeben aus und können im Pfarramt angefordert werden.

„Ausroll“ – Gottesdienst

Die Projektgruppe „Gottesdienste für Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen“ in der Pfalz veranstaltet seit vielen Jahren einen Gottesdienst zum Ende der Motorradsaison.

Zunächst fand der auf Johanniskreuz statt, dann an verschiedenen Orten in der Pfalz bzw. in Wissembourg.

In diesem Jahr laden wir die motorradfahrende Gemeinde zum ersten Mal ein in die Katharinenkapelle: Sonntag, 20. September um 10.00 Uhr.

Nachdem der Gottesdienst im Frühjahr einen geprägten Namen hat

- „Anlass-Gottesdienst“ - haben wir für dieses Fest gegen Ende der Saison nach einem Namen gesucht und ihn gefunden: „Ausroll“-Gottesdienst.

Dazu sind natürlich nicht nur Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen eingeladen!

Pfr. Wienecke wird die Predigt unter das Stichwort „Zündfunken“ stellen: Ohne Zündfunken läuft kein Motor - und ohne die zündenden Funken von „oben“ kann das Leben nicht gelingen. Der „Ausroll“-Gottesdienst gibt Gelegenheit, unserem Gott für Bewahrung vor Unfall und in kritischen Situationen zu danken.

Vor allem aber gilt unser Nachdenken und Gedenken derer, die bei Unfällen zu Schaden gekommen sind oder ihr Leben verloren haben. Dazu gibt es Gelegenheit, für jene Menschen, an die wir denken, eine Kerze zu entzünden, die uns während des Gottesdienste mahnt, über die Kostbarkeit des Lebens nachzudenken im Angesicht Gottes.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zum Kirchenkaffee.

Pfr. Wienecke hat beim Ordnungsamt beantragt, dass die Motorräder rund um die Kapelle geparkt werden können.

Hilferuf der Gemeindekasse

Der Rendant unserer Gemeinde, Christof Hübner macht darauf aufmerksam, dass wir in diesem Jahr unsere Verpflichtungen kaum werden erfüllen können.



Darum bittet der Kirchenvorstand jene Gemeindeglieder, die bisher darauf verzichtet haben, ihre Gemeinde zu unterstützen, mit dem Entrichten eines Gemeindebeitrages zu beginnen. Und die andere werden gebeten, ihren Beitrag zu erhöhen, wenn es denn wirtschaftlich möglich ist.

Alle beitragspflichtigen Gemeindeglieder werden in den nächsten Tagen per Anschreiben eine entsprechende Bitte erhalten.

Beitragspflichtig ist jedes Gemeindeglied, das in irgendeiner Form ein eigenes Einkommen hat.

Junge Gemeinde

Jede Woche am Dienstag ab 20.00 Uhr in der alkoholfreien Kneipe „KREUZ & QUER“

Kontakt:

Thomas Unterschütz

junge-gemeinde-landau@gmx.de

Termine 2015/16 zum Vor-merken

- 28. November: Ökumenischer Lichtweg in Landau
- 29. November: 10.30 Uhr Advents-Gemeindetag in KREUZ & QUER
- 6. Dezember: 11.30 Uhr Brunch Gottesdienst in KREUZ & QUER
- 20. Dezember: Schmücken des Tannenbaumes nach dem Gottesdienst
- 24. Dezember: 17.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst
- 26. Dezember: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
- 31. Dezember: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel
- 10.-17. Januar: Allianz-Gebetswoche
- 21. Februar: 12.30 Uhr „Kochen für die Gemeinde“ in KREUZ & QUER
- 1. Mai: 11.00 Uhr Anlass-Gottesdienst auf dem Martha-Saalfeld-Platz
- 6. August: 15.00 Uhr „Motorradsegnung“ am Hambacher Schloß
- 26.-28. August: Jahrestour des Motorradstammtisches
- 4. September: 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst

Ökumene Landau

Gottesdienste und Andachten auf der Landesgartenschau

Täglich um 12.00 Uhr und um 17.00 Uhr finden bis zum Ende der LGS am 18. Oktober im Kirchenpavillon Kurzandachten statt.

An den Samstagen um 17.00 Uhr und an den Sonntagen um 12.00 Uhr jeweils Gottesdienste.

Aktuelle Informationen darüber sind zu finden unter dem Stichwort „Kalendar“ auf der Seite

www.himmelgruen-landau.de

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

September

1	Di	19.30 Uhr	Kirchenvorstand
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
2	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen K&Q
3	Do	10.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
		19.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)
4	Fr	17.00 Uhr	LGS: Gottesdienst zum Tag der Schöpfung (ACK)
14. S.n.Trinitatis:			
6	So	<u>10.00 Uhr</u>	3. Gottesdienst „Up Platt“ in Landau „Geburtstagsgottesdienst“ für August Kirchenkaffee
8	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
11	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
Vorabend zum 15.S.n.Trinitatis:			
12	Sa	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl.Abenndmahl Kollekte: Junge Gemeinde
15	Di	14.30 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau
		20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
17	Do	10.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
		19.00 Uhr	„Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)
16. S.n.Trinitatis:			
20	So	<u>10.00 Uhr</u>	Gottesdienst (nicht nur) für Motorradfahrer/innen zum Abschluss der Saison Kirchenkaffee
22	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
25	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
26	Sa	10.00 Uhr	Lektorenschulung in der Katharinenkapelle
17.S.n.Trinitatis:			
27	So	9.30 Uhr	Erntedankfest-Gottesdienst mit Hl.Abenndmahl Fest-Kollekte: Gemeinde
		11.30 Uhr	Brunch-Gottesdienst in „KREUZ & QUER“
29	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche
- Hausabendmahlsgottesdienste
- Projektchor
- Combo

Oktober

1 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)

3 Sa 20.00 - 22.00 Uhr **„Nacht der offenen Kirchen in Landau“ (ACK)**
20.00 Uhr: Lichter-Andacht
21.00 Uhr: Szenische Lesungen aus der Heiligen Schrift
22.00 Uhr: Liturgisches Abendgebet (Complet)
23.00 Uhr: Gemeinsamer Abschluss auf dem Rathausplatz

6 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

7 Mi 14.30 Uhr Hausabendmahl bei xxxxxxxxxxxxxxxx, Oberotterbach
19.00 Uhr Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER

9 Fr 19.00 Uhr Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)

10 Sa 17.00 Uhr **Vorabend zum 19.S.n.Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl.Abenndmahl**
„Geburtstagsgottesdienst“ für September

13 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde

14 Mi 19.30 Uhr Kirchenvorstand

15 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)

18 So 9.30 Uhr **20. S.n.Trinitatis:
Predigtgottesdienst**
Lektoren-Team

20 Di 20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER

24 Sa 17.00 Uhr **Vorabend zum 21.S.n.Trinitatis:
Gottesdienst mit Hl.Abenndmahl**

27 Di 14.30 Uhr Gemeindenachmittag in Landau
20.00 Uhr Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
(Bibelthema mit Pfr. Wienecke)

29 Do 10.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Vorm.)
15.00 Uhr Seniorentreffen in Pforzheim
19.00 Uhr „Gottes Spuren entdecken“ - Bibelkurs zum NT (Abend)

30 Fr 10.00 Uhr Hausabendmahl bei xxxxxxxxxxxxxxxx, Arzheim
19.00 Uhr Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)

November

1 So 9.30 Uhr **22.S.n.Trinitatis/Gedenktag der Heiligen:
Reformationsfest-Gottesdienst
mit Beichte und Hl.Abenndmahl**
Kollekte: Luth. Theol.Hochschule Oberursel
Geburtstagsgottesdienst für Oktober / Kirchenkaffee

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

September

13 So	10.00 Uhr	15. S.n.Trinitatis: Gottesdienst „up Platt“
16 Mi	10.30 Uhr	Hausgottesdienst in Öhringen (xxxxxxx)
	Do 16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht in Walxheim (xxxxxxxxxxx)
20 So	9.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK): Kurz-Gottesdienst am Volksfestsonntag in der Evangelischen Johanneskirche
23 Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (xxxxxxxxxxx)
27 So	10.00 Uhr	17. S.n.Trinitatis: Predigtgottesdienst Lektor Matthias Hildebrandt
29 Di	17.00 Uhr	Sitzung der ACK-Crailsheim

Oktober

1 Do	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (xxxxxx)
11 So	10.00 Uhr	19. S.n.Trinitatis: Erntedankfest-Gottesdienst mit Hl.Abandmahl Fest-Kollekte: Gemeinde Kirchenkaffee
14 Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (xxxxxxxxx)
15 Do	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (xxxxxxxxx)
25 So	10.00 Uhr	21. S.n.Trinitatis: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
28 Mi	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht per Internet (xxxxxxxxxxx)

November

3 Di	10.30 Uhr	Hausgottesdienst in Öhringen (Lokat)
	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht in Walxheim (xxxxxxxxxxx)
8 So	10.00 Uhr	Dritt. S.i.Kirchenjahr/Reformationstfest: Konfirmations-Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Luth. Theol.Hochschule Oberursel

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Projektchor - Kirchenvorstand - Gemeindeabend

Emmausgemeinde Crailsheim

Traung und Taufe

Am 18. Juli wurden in der Marienkirche zu Rieden xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx Westheim getraut.

Ihr Trauspruch:

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat. (Eph. 4,32)

Im Anschluss an die Traung wurde ihre Tochter xxxxxxxxx getauft.

Ihr Taufspruch:

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. (Jes. 41,10 a)

Wir wünschen der ganzen Familie Gottes reichen Segen.

Konfirmation

Im Gottesdienst am Sonntag, 8. November, an dem wir das Reformationsfest „nachfeiern“, wird xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx aus Walxheim konfirmiert.

Bitte begleiten Sie Jonathan und seine Familie im Gebet auf dem Weg zur Konfirmation.

Gottesdienst „up Platt“

Nach dem Start im vergangenen wollen wir es wagen, auch im Hohenlohischen wieder einen plattdeutschen Gottesdienst auszurichten. Wir hoffen, damit besonders jene anzusprechen, die aus dem Norden in den Raum Crailsheim „eingewandert“ sind.

Bitte laden Sie dazu besonders diese Leute aus Ihrem Bekannten- und Freundeskreis herzlich ein.

Zwar ist unser „Gottesdienst up Platt“ in diesem Jahr nicht mehr der südlichste plattdeutsche Gottesdienst in Deutschland wie im vergangenen Jahr. Denn unsere Gemeinde in Tübingen ist vor kurzem unserem Beispiel gefolgt und hat einen solchen angeboten mit überraschendem Erfolg: ungefähr 90 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt! (Dem gilt es nachzueifern.)



Handzettel mit einigen Informationen zum Gottesdienst liegen nach den Gottesdiensten zum Weitergeben aus und können im Pfarramt angefordert werden.

Termine 2015/16 zum Vormerken

- 15. November: Gebetsabend für verfolgte Christen (Evangelische Allianz; Ort steht noch nicht fest; Liebfrauenkapelle?)
- 29. November: Lichtergottesdienst zum 1. Advent
- 25. Dezember: 10.00 Weihnachtsgottesdienst
- 10.-17. Januar: Allianz-

-Gebetswoche

- 24. Januar: 17.00 Uhr Lichtergottesdienst
- 10. Juli: 10.30 Uhr Motorradgottesdienst bei der Engel-Brauerei

Ökumene (Crailsheim)

Gottesdienst zum Volksfest

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Crailsheim lädt herzlich ein zu einem Kurz-Gottesdienst am Volksfest-Sonntag:

20. September um 9.30 Uhr in der Johanneskirche.

Zur ACK in Crailsheim gehören sowohl die Evangelischen Kirchengemeinden als auch die Katholischen Kirchengemeinden in Crailsheim und Umgebung, die Evangelisch-methodistische Kirche in Crailsheim und unsere Emmausgemeinde.

Beratende Mitglieder sind: Die Apis, („Altpietisten“; Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg) und die Evangelische Gemeinschaft Crailsheim (Süddeutsche Gemeinschaft) in Crailsheim.

Gaststatus hat die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Crailsheim.

Ökumene (Landau)

LGS: Gottesdienst zum Schöpfungstag

Die ACK-Landau lädt herzlich ein zu einem kurzen Gottesdienst am Freitag, 4. September um 17.00 Uhr zum Thema „Zurück ins Paradies?“.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Hambach-Winzigen (Neustadt).

Die Gedanken zum Thema haben die Landauer Dekane Volker Janke (prot.Kirche) und Axel Brecht (röm.kath. Kirche) übernommen.

Brunch-Gottesdienst

Brunch-Gottesdienst

Farbe bekennen

So. 27. September 2015

11.30 Uhr

Anschließend Mittagsbuffet für 14,- €

„KREUZ & QUER“

Kronstraße 38 76829 Landau / Pfalz



Nacht der offenen Kirchen

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN LANDAU



Samstag
03. Okt. 15
20-23 Uhr



Katholische Kirche



Evangelische Kirche



Evangelische Kirche



Evangelische Kirche



Evangelische Kirche

20-22.00 Uhr
Angebote in
den Kirchen

22.40 Uhr
Lichterprozession
von allen Kirchen
zum Marktplatz

23.00 Uhr
5 Minuten Glockengeläut
und Nachtgebet

Nähere Infos auf dem
ausliegenden Flyer

Kirchenbezirk Süddeutschland

Termine Jugendarbeit 2015

- 18.-20. September: SüJuTa in Konstanz
- 2.-4. Oktober: Jugendchor
- 10.-11. Oktober: JuMiG in Kaiserslautern
- 16.-19. Oktober: SELKJugendfestival in Meinersen (b. Hannover)
- 21.-22. November: Jugendchor
- 18.-20. Dezember: RelaxWocheneinde in München

Markus-Gemeinde Konstanz feiert 25. Gemeindejubiläum

Die Markusgemeinde der SELK in Konstanz feierte am 21. Juni ihr 25. Gemeindejubiläum.

Die Gemeinde, die sich 1990 aus Kirchengliedern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB) und der SELK gebildet hatte, feiert seitdem ihre Gottesdienste in der sogenannten "Kapelle bei den Schotten - Schottenkapelle" zu Konstanz, einer historischen Pilgerkapelle auf dem Gelände einer ehemaligen Abtei iro-schottischer Benediktiner-mönche. Pastor im Ehrenamt Uwe Nold leitet die Markusgemeinde Konstanz seit November 2008.

Aus Anlass des silbernen Gemeindejubiläums war Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) nach Konstanz gereist, um mit der Gemeinde zu feiern und die Predigt im Festgottesdienst zu halten. Zudem waren ehemalige Pfarrer der Gemeinde und Nachbarpfarrer mit etlichen Gemeindegliedern aus den SELK-Nachbargemeinden angereist.

Dr. Hans-Ulrich Schiel (Stuttgart) überbrachte die Grüße des Kirchenbezirksbeirates Süddeutschland der SELK und stellte eine Verbindung her

zur 485-Jahrfeier des Augsburger Bekenntnisses als Grundbekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche am 25. Juni 2015.

Die ELKiB wurde durch Superintendent Christian Bereuther (Karlsruhe) vertreten.

Die Markusgemeinde widmete ihrem Jubiläum eine Festschrift, die als Sonderdruck des "Markus-Blattes" mit dem Titel "25 Jahre Evangelisch-Lutherische Markus-Gemeinde Konstanz" erschien. Die Festschrift ist über das SELK-Pfarramt Konstanz zu beziehen.

In seinem Grußwort ging Bischof Voigt auf die guten ökumenischen Kontakte der Gemeinde ein. Nach Wilhelm Löhe sei die lutherische Kirche "die einigende Mitte der Konfessionen". Die guten ökumenischen Kontakte der Gemeinde ließen davon etwas erkennbar werden. Voigt dankte den Gemeindegliedern und dem Ortspfarrer für ihre Treue am Bekenntnis und für ihren Mut, fröhlich und zuversichtlich den Weg einer kleinen lutherischen Gemeinde im äußersten Süden der Bundesrepublik zu ziehen.

Gegenüber selk_news meinte Voigt, dass ihn die große Verbindlichkeit der Gemeindeglieder und die erstaunliche öffentliche Wahrnehmung der 70 Kirchenglieder starken Markusgemeinde in Konstanz, verbunden mit einem großen Anteil ehrenamtlicher Arbeit, sehr beeindruckt hätten. Die überschaubare Größe einer Gemeinde sei zwar an sich keine Tugend, könne aber auch als Chance verstanden werden, neue Wege der gemeindlichen Arbeit zu beschreiten.

Stefan Förster in Heidelberg und Mannheim eingeführt

Am 21. Juni wurde Pfarrer Stefan Förster (bisher Göttingen) in das vakante Pfarramt des Pfarrbezirks Heidelberg-Mannheim der SELK ein-

geführt. Der feierliche Gottesdienst fand in der St. Thomas-Kirche in Heidelberg-Rohrbach statt.

Superintendent Scott Morrison (Kaiserslautern) nahm die Einführung vor.

Es assistierten Pfarrer Jürgen Meyer (Sperlingshof) und Pfarrer Christian Hildebrandt (Frankfurt/Main).

Ich bin ein Star. SELK-Jugendtage im Süden

Unter dem Motto "Ich bin ein Star. Lasst mich hier!" finden vom 18. bis zum 20. September in Konstanz Jugendtage des Kirchenbezirks Süddeutschland der SELK sowie der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKIB) statt.

Die Veranstaltung, die in Kooperation mit der Konstanzer Markus-Gemeinde der SELK durchgeführt wird, findet im Jakobus-Gemeindezentrum in Konstanz-Wallhausen statt.

Neben der Themenarbeit und einem musikalischen Abend ("Singing and Drumming") stehen auch "Pizza backen" und Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Die Teilnehmenden werden den Gottesdienst der Markus-Gemeinde am 20. September in der Schottenkapelle mitgestalten, der um 10 Uhr beginnen soll. Mit dem anschließenden Mittagessen enden die Jugendtage. Da nur 20 Personen teilnehmen können, ist eine baldige Anmeldung empfehlenswert:

Konstanz@selk.de.

Aus der SELK

Erheblicher Fehlbetrag bei Haushaltsplanungen für 2016 Konstituierung der Finanzkommission

Zu ihrer konstituierenden Sitzung in der Amtsperiode 2015 bis 2019 traf

sich die Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen (SynKoHaFi) der SELK am 29. August im SELK-Kirchenbüro in Hannover.

Schwerpunkt war die Beratung des Haushaltsplans der Allgemeinen Kirchenkasse der SELK für das Jahr 2016. Mit einem Gesamtvolumen von 9.577.100 Euro liegt er trotz der Reduzierung der Planstellen für besoldete Geistliche um 2 auf nun 118 Stellen um 80.700 Euro (0,9 %) höher als im laufenden Jahr, was durch erforderliche Anpassungen bei den Personalaufwendungen und bei den Zuschüssen begründet ist.

Die Zusagen aus den Kirchenbezirken sind mit 8.753.096 Euro zwar um gut 90.000 Euro höher als Vorjahr, bleiben aber um rund 400.000 Euro hinter der Prognoseerwartung zurück.

Somit sind statt der erwarteten 95 Prozent nur 91,4 Prozent des Haushaltes durch Umlagezahlungen aus Gemeinden gedeckt.

Insgesamt ergeben die geplanten Ausgaben und die erwarteten Einnahmen eine Fehlsomme von gut 600.000 Euro.

Ausführlich debattierte das Fachgremium, wie mit dieser Situation umzugehen sei, und einigte sich darauf, in der nächsten Beratungsrunde, die am 10. Oktober gemeinsam mit den Finanzbeiräten der Kirchenbezirke in Hannover stattfinden wird, einen Maßnahmenmix vorzuschlagen.

Neben den erforderlichen Bemühungen, die Umlagezahlungen und das Spendenaufkommen zu steigern, könnte das Defizit demnach durch eine maßvolle Absenkung der Auszahlungssatzes der Gehälter für die Geistlichen, durch eine Initiative, die Gehalts- und Versorgungsempfänger zu freiwilligen Abgaben von Teilen ihrer Bezüge zu animieren, sowie durch die Entnahme aus Rücklagen aufgefangen werden.

Die endgültige Entscheidung über den Haushaltsplan treffen die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten auf ihrer Herbsttagung im Oktober in Bleckmar (Kreis Celle).

Im Blick auf das Haushaltsjahr 2017 empfiehlt die Kommission eine weitere Senkung der Planstellenanzahl für besoldete Geistliche um eine Stelle auf 117.

Feste-Burg-Kalender

In den Gemeinden liegen bis Mitte Oktober wieder Listen aus für die Bestellung der Feste-Burg-Andachten und anderer Kalender.

Interessenten werden gebeten, sich dort einzutragen oder so bald wie möglich dem Pfarramt ihren Bedarf mitzuteilen.

Die Kalender werden voraussichtlich Anfang Dezember ausgeliefert.

Im AUSSENSPIEGEL

Muslimische Konvertiten fühlen sich in Freikirchen wohler

Muslimen, die in Deutschland zum Christentum übertreten, fühlen sich in Freikirchen wohler als in Gemeinden der Großkirchen. Freikirchliche Gemeinden seien oft attraktiver, *"weil sie in ihrer Religiosität verbindlicher sind"*, sagte der Islamwissenschaftler Dr. Jörn Thielmann, Geschäftsführer des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa, der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ, 24.05.2015). Thielmann weiter: *"Diese Gemeinden sind fürsorglicher, kuscheliger und zeigen mehr Begeisterung für Neuzugänge."* Auf diese Weise böten die Freikirchen den Migranten auch ein soziales Zuhause. Jedes Jahr lassen sich in Deutschland

nach Schätzungen mehrere Hundert Muslime taufen. Genaue Angaben gibt es nicht, denn die Taufregister werden unter Verschluss gehalten. Thielmann: *"Die großen Kirchen sind sehr zurückhaltend beim Thema Konvertiten, weil sie den Dialog mit dem Islam nicht gefährden wollen."*

Nach Ansicht des Islamwissenschaftlers fühlen sich Muslime grundsätzlich zum christlichen Glauben hingezogen, weil sie ihn als weniger einschränkend erleben: *"Im Islam spielt die Angst in der Gottesbeziehung eine große Rolle."* Besonders viele Konvertiten kämen aus dem Iran und Afghanistan, wo der Glaube sehr stark politisiert werde. Wer das ablehne, aber dennoch nach Religiosität sucht, komme oft schon im Heimatland mit der Bibel in Berührung und fliehe aus diesem Grund. Andere entwickelten erst in Deutschland Interesse für das Christentum. Im Einzelfall könne es vorkommen, dass die Taufe als Abschiebehindernis eingesetzt werde. Der Übertritt eines Muslims zum Christentum ist ein Asylgrund, denn in manchen Ländern steht auf Abfall vom Islam Gefängnis oder gar die Todesstrafe. Konvertiten könnten daher nicht in ihre Heimat zurückkehren.

Als ein Beispiel für eine freikirchlich strukturierte Gemeinde, in der zahlreiche Muslime zum christlichen Glauben finden und sich taufen lassen, führt die NZZ die Dreieinigkeits-Gemeinde in Berlin-Steglitz an. Sie gehört zur SELK.

Pfarrer Dr. Gottfried Martens hält regelmäßig Taufunterricht, derzeit für etwa 50 Muslime. 565 der 812 Gemeindeglieder sind Konvertiten. Die Gemeinde ist durch die Arbeit unter muslimischen Migranten stark gewachsen. Im Jahr 2011 hatte sie nur rund 100 Kirchglieder.

<http://www.nzz.ch/nzzas/nzz-amsonntag/konvertiten-jesus-statt-mohammed-1.18547949>



Ein Junge nach dem ersten Schultag auf die Frage, wie es ihm gefallen habe.

„Ach“, sagt er, „gar nicht mal so schlecht. Aber wir sind leider noch nicht fertig geworden. Ich muss morgen wiederkommen.“

So mancher hat sich wohl die Welt - bedeutend besser vorgestellt.

Getrost! Gewiss hat sich auch oft - die Welt viel mehr von ihm erhofft.

(Eugen Roth)

Mark Twain wollte seinen Freunden beweisen, dass auf Parties niemand dem anderen wirklich zuhöre.

So erschien er zur nächsten Party eine halbe Stunde zu spät und entschuldigte sich bei der Gastgeberin damit, dass er noch seine Tante habe erwürgen müssen, und das habe leider etwas länger gedauert als vorgesehen. „Wie reizend von Ihnen“, entgegnete die Dame, „dass Sie trotzdem gekommen sind!“

Krach bei Meyers. Er wird laut, sie antwortet schrill. Als der Streit abebbt, öffnet die kleine Gabi die Tür und sagt: „Jetzt weiß ich endlich, was eine wilde Ehe ist.“

„Mama, ich kann Werner nicht heiraten, er glaubt nicht an Himmel und Hölle.“ - Heirate ihn nur, mein Kind. Wir werden ihn schon überzeugen.“



Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Pfarramt: Jürgen Wienecke, Pfarrer
An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konten

SELK-Katharinen-gemeinde Landau

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmaus-gemeinde Crailsheim-Heilbronn

VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE21622901100005195004
BIC: GENODES1SHA